



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Inge Aures, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Christian Flisek, Natascha Kohnen, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Ruth Müller SPD**

**Haushaltsplan 2019/2020;
hier: Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für
Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV
(Kap. 09 06 Tit. 893 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 09 06 (Öffentlicher Verkehr, Radverkehr) wird in der TG 60 (Öffentlicher Personennahverkehr (ergänzende Maßnahmen)) der Ansatz im Tit. 893 60 (Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV) im Jahr 2019 von 10.000,0 Tsd. Euro um 2.000,0 Tsd. Euro auf 12.000,0 Tsd. Euro und im Jahr 2020, bislang ohne Dotierung, um 10.000,0 Tsd. Euro auf 10.000,0 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Bayern braucht die Verkehrswende hin zu einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität, die für jeden erschwinglich ist. Die Politik hat die große Aufgabe, die Weichen dafür zu stellen, dass in Zukunft der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine immer größere und wichtigere Rolle bei den Verkehrsträgern einnimmt.

Mit einem attraktiven Ausbau des ÖPNV kann auch verstopften Straßen und Staus vorgebeugt werden und so ein Verkehrskollaps – gerade in den Ballungsräumen – verhindert werden.

Im ländlichen Raum weist der ÖPNV nach wie vor erhebliche Defizite bei Abdeckung und Taktung auf, die es zu beheben gilt. Auch in den Ballungsräumen muss die Abdeckung durch den ÖPNV verbessert werden. Gerade dort muss auch Überlastung und Ausfällen in Zukunft besser vorgebeugt werden.

Eine größere ÖPNV-Abdeckung mit höherer Taktung und der Einbeziehung von flexibleren Bedienformen macht für die Verkehrsunternehmen die Anschaffung von neuen, technisch und kundenfreundlich modernen Fahrzeugen nötig, die hiermit unterstützt werden soll. Im Zuge der politischen Diskussion um die Überschreitung von Feinstaub-Grenzwerten und erhöhten Treibhausgas-Emissionen sind erhöhte Investitionen in moderne Fahrzeuge auf dem aktuellen Stand der Technik geboten. Bei den Verkehrsmitteln sollen dabei auch alternative und nachhaltige Antriebsformen (E-Mobility, Erdgas, E-Fuels, O-Busse, Hybrid-Modelle) ausdrücklich in Erwägung gezogen und gefördert werden.

Die Änderungsanträge der SPD mit einer deutlichen Erhöhung der Mittel für den ÖPNV sind für den Freistaat Bayern eine nachhaltige und entscheidende Weichenstellung bei der unverzichtbaren und überfälligen Verkehrswende.